

DER AUFRUF DES PROPHETEN HAGGAI

Im Jahr 536 v. Chr. erlaubt der persische König Kyros den Juden die Rückkehr in ihre Heimat. Sogleich beginnt man mit dem Wiederaufbau des Tempels. Aufgrund des Widerstands der heidnischen Bevölkerung kommt das Unternehmen allerdings ins Stocken. Deshalb machen die Propheten Haggai und Sacharja der Bevölkerung um 520 v. Chr. neuen Mut. Lies Haggai 1,1-15 und 2,15-19 und beantworte die untenstehenden Fragen.



Der Prophet Haggai
(Darstellung von Il Moretto, 1498-1554)

Was tut das Volk und was tut es nicht (Hag 1,4.9)?

Es baut die eigenen Häuser, nicht aber den Tempel. _____

Wie begründet es sein Verhalten (Hag 1,2)?

Sie sagen, es sei noch nicht an der Zeit, den Tempel zu bauen. _____

Welche Folgen hat dieses Verhalten (Hag 1,5-6.10-11)?

Das Volk leidet Mangel, eine Dürre sorgt für Ernteaussfälle. _____

Wozu fordert Haggai seine Landsleute auf (Hag 1,7-8)?

Sie sollen Holz holen und den Tempel aufbauen. _____

Wie reagiert das Volk auf den Aufruf von Haggai (Hag 1,12-15)?

Sie hören auf Gott und nehmen die Arbeit in Angriff. _____

Welche Folgen hat der Gehorsam gegenüber Gottes Worten (Hag 2,15-19)?

Der Herr segnet sein Volk. Es hat von allem genug. _____

Was soll also auch in unserem Leben Priorität haben (vgl. auch Mt 6,33)?

Gott, sein Reich, seine Gemeinde! _____